

Gemeinsam



STARK

für Weißwasser/O.L. und die Region!

AUSGABE 2/2021

KKH sagt Danke:
SWW-Mitarbeiter
spenden für die
Kleinsten

04 STADTWERKE
WEISSWASSER

**Berufung statt Job:
„Weltgestalter“**

08 STADT
WEISSWASSER/O.L.

**Der Strukturwandel
ist kein Geschenk**

10 STADTWERKE
WEISSWASSER

**Elektromobilität:
Ladenetz wächst**

Liebe Leserinnen und Leser der STARK,

wir erleben bewegte Zeiten wie seit langem nicht. 2021 hat uns die Corona-Pandemie weiter fest im Griff. Auch die nächsten Monate werden uns allen einiges abverlangen.

Der Energiemarkt durchlebt unruhige Zeiten mit nie da gewesenen Beschaffungspreisen an der Energiebörse. Diese Marktverwerfungen stellen alle Energieversorger wie die SWW vor enorme Herausforderungen. Die Wärmeversorgung jederzeit zuverlässig und zu bezahlbaren Konditionen zu gewährleisten, bleibt unsere Top-Priorität. Dies gilt mittel- und langfristig gleichermaßen für die Folgen des Strukturwandels, der unsere Region in besonderer Weise betrifft. Die SWW beteiligt sich deswegen u.a. an der Modernisierung und Flexibilisierung eines Trinkwasserverbundsystems in der Lausitz. Dieses Vorhaben gehört zu den ersten kommunalen Strukturentwicklungsprojekten, deren Finanzierung durch den Strukturwandel-Fond bewilligt wurde.

Wir sind als SWW stolz darauf, 2021 den Spagat zwischen Alltagsaufgaben, Krisenbewältigung und Zukunftsvorbereitungen geschafft zu haben. Unser Dank dafür geht an unser Team sowie an unsere Kunden und Geschäftspartner. Ohne ihr Mitwirken wäre das alles

Dank an die Stadtwerke-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Es ist ein gutes Gefühl, zuhause das Licht anzumachen, die Heizung aufzudrehen, ein Bad zu nehmen. Im Fachdeutsch nennt sich das dann sichere Medienversorgung. Ich möchte mit Blick auf das Firmenjubiläum der Stadtwerke 2022 vor allem Danke an alle Fachleute bei der Stadtwerke Weißwasser GmbH sagen, welche

uns diesen wichtigen Teil von Heimatgefühl 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr ermöglicht. Wenn etwas reibungslos funktioniert, vergessen die Menschen oft, dass gerade in der Unauffälligkeit der größte Wert liegt. Denn das bedeutet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Stadtwerken Weißwasser GmbH machen einen richtig guten Job. Und natürlich gehören sie als Klienten, Einwohner und Mitgestalter zu unserer schönen Heimatstadt. Die aktuellen Zeiten sind – wie nach der Wende – von großer Unsicherheit geprägt. Viel steht auf dem Prüfstand, anderes muss sich beweisen. Aber fest steht auch, dass in Weißwasser/O.L. gute Leute händelringend gesucht und in Zukunft gebraucht werden. Sonst ist der Strukturwandel und damit die Zukunftssicherheit nicht zu gestalten. Zum Jubiläum und als Vertreter des Gesellschafters Stadt: Herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Ihr Torsten Pötzsch
Oberbürgermeister

nicht möglich! Wir richten den Blick nach vorn und bereiten uns auf ein spannendes Jahr 2022 vor. Die Vorfreude auf unser 30-jähriges Jubiläumjahr ist groß. Wir werden es mit allen gemeinsam feiern und weiter unermüdlich daran arbeiten, die Grundlagen für eine Vertragsverlängerung der regionalen Versorgung ab 2023 für die nächsten 20 Jahre zu schaffen.

Jetzt wünschen wir Ihnen erst einmal eine schöne Adventszeit und einen besinnlichen Jahresausklang im Kreise der Familie und Freunde – und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihre SWW-Geschäftsführung



Die Geschäftsleitung der Stadtwerke Weißwasser Stefan Przymosinski und Katrin Bartsch

Liebe Weißwasseraner und weitere Einwohner des gleichnamigen Altkreises

Mit dieser 10. Ausgabe des STARK-Magazins wird die Bedeutung der Stadtwerke Weißwasser GmbH für Weißwasser und den gleichnamigen Altkreis deutlich. Als zuverlässiger Partner für die Stadt- und Regionalgesellschaft, insbesondere für Unternehmen, Vereine, Verwaltungen u.a., folgen die SWW auch damit dem Credo des ehemaligen BDI-Präsidenten Hans-Olaf Henkel: „Wir müssen noch wesentlich kundenfreundlicher und serviceorientierter handeln und uns weniger mit den eigenen Visionen als vielmehr mit denen der Kunden beschäftigen.“ Neben ihrer Kernkompetenz aufgabenerfüllung fungieren die Stadtwerke auch als Unterstützer bei der Betreibung des Vereinspavillons oder als Großsponsor des Weihnachtsmarktes, welcher leider pandemiebedingt erst wieder 2022 stattfinden kann.

Damit wird der Anspruch unserer Stadt, ein lebenswerter Ort zu sein, wie dies die Neueinweihung des Wandbildes „Lebensfreude“ 35 Jahre nach dessen Erstaufstellung symbolhaft unterstrich, konkret unterstützt.

Ihr Frank Schwarzkopf
Vorstandsvorsitzender
Stadtverein Weißwasser e.V.



Auszeichnung zum Top-Lebensqualitätslieferanten

Bereits zum dritten Mal erfolgte Ende Juli die Auszeichnung zum Top-Lebensqualitätslieferanten durch die Stadtwerke Weißwasser GmbH. In diesem Jahr ging der Preis an den **DRK Kreisverband Weißwasser e.V.**

Die Übergabe erfolgte im Rahmen der Ehrenamtsveranstaltung des DRK in der Kindertagesstätte Sonnenschein an den 1. Präsidenten Herrn Sven Staub.

„Das Team des DRK steht für Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Lebensrettung sowie Bevölkerungsschutz



in Notlagen. Sie setzen sich für das Wohl der Menschen ein und verbessern so die Lebensqualität in Weißwasser und der Region. Gerade in schwierigen Zeiten, auch mit Blick auf die Pandemie und Naturkatastrophen, ist es wichtig, solche stabilen Leistungsträger vor Ort zu haben, welche damit auch ein Stück Daseinsvorsorge liefern. Das ist keine Selbstverständlichkeit“, so Pressesprecherin Bettina Brandt, welche die Auszeichnung verbunden mit einem großen Dank an alle Helfer übergab.

Übergabe der Auszeichnung an den 1. Präsidenten Herrn Sven Staub durch SWW-Pressesprecherin Bettina Brandt

Bisherige Auszeichnungen

- 2019 Eissport Weißwasser e.V.
- 2020 Waldeisenbahn Muskau e.V.
- 2021 DRK Kreisverband Weißwasser e.V.

1. Energieforum Lausitz

Am 22. September 2021 fand im E-Werk Weißwasser das erste Energieforum Lausitz statt. Wir freuen uns über einen gelungenen Start dieser neuen Veranstaltungsreihe.



Energieeffizienz ist seit vielen Jahren ein wichtiger Aspekt der Energiepolitik. Durch die aktuellen Entwicklungen und die drastischen Erhöhungen der Beschaffungspreise für Gas und Strom an der Börse gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung. Im Fokus: die energetische Gebäudesanierung als wichtiger Hebel zur Energiekostenreduzierung.

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) luden die Stadtwerke Weißwasser zu einem Energieforum ein. Rund 40 Teilnehmer nutzten die Chance, sich über die aktuellen Fördermittelprogramme im Bereich der

Effizienzförderung (Bundesförderung für effiziente Gebäude / BEG) zu informieren. Im Rahmen persönlicher Gespräche mit dem Berater der BAFA konnten die Teilnehmer mögliche Einzelmaßnahmen und den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien konkret besprechen. Bis Mitte Juli 2021 hat das BAFA bereits über 168.000 Anträge für die BEG Einzelmaßnahmen erhalten, dies zeigt deutlich die Attraktivität des Programms.



Aktuelle Bundesförderung für effiziente Gebäude im Überblick

Es gibt interessante Fördertöpfe für Neubau- oder Sanierungswillige, einige davon im Überblick:

Einzelmaßnahmen-Förderung

| | |
|---------------------|-------------|
| Gebäudehülle | 20 % |
| Anlagentechnik | 20 % |
| Wärmeerzeuger | bis zu 45 % |
| Heizungsoptimierung | 20 % |

+ bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung

Heizungsanlagen-Förderung

| | |
|-------------------|-------------|
| Solarthermie | 30 % |
| Biomasse | bis zu 45 % |
| Wärmepumpe | bis zu 45 % |
| Gas-Hybridheizung | bis zu 40 % |
| Wärmenetze | bis zu 45 % |

+ bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung

Beruf: „Weltgestalter“

Energie berührt sowohl unseren Alltag als auch die großen Themen rund um den Umwelt- und Klimaschutz. Sicher ist, dass sich viele Menschen hauptberuflich mit diesen Aufgaben beschäftigen werden müssen – auch bei den SWW.

Die Zukunft ist noch nicht fertig! Die Energiebranche zeichnet sich durch eine dynamische technologische Entwicklung und smartes Management aus. Dafür wird von klugen Köpfen immer wieder an neuen Konzepten gearbeitet. Auf den

„Die Ausbildung junger Leute, die etwas bewegen wollen, liegt uns sehr am Herzen.“

Katrin Bartsch, Geschäftsführerin SWW

Punkt gebracht: auch für die SWW ist das Thema „Personal“ von großer Wichtigkeit und daher als strategisches Themenfeld eingestuft worden. „Wir setzen darauf, die Herausforderungen des Fach- und Führungskräftemangels zu meistern und sehen diese durchaus als eine Chance, sich als Unternehmen positiv weiter zu entwickeln“, ist Katrin Bartsch, Geschäftsführerin der SWW überzeugt.

Schwerpunkt Ausbildung

Die SWW nehmen als Unternehmen die Zukunft selbst in die Hand und investiert viel in den Ausbildungsbereich. „Wir bilden Industriekaufleute, Industriemechaniker und Elektroniker für Automatisierungs-

technik aus“, so Bartsch weiter. Darüber hinaus sind die SWW Praxispartner für das duale Studium in Kooperation mit der Staatlichen Studienakademie Bautzen (BA Bautzen) in den Studiengängen „Betriebliches Ressourcenmanagement“, „Wirtschaftsinformatik“ und „Public Management“. Somit ist auch zukünftig weitsichtig für den Unternehmensnachwuchs gesorgt.

Moderne Personalpolitik

Die wesentlichen Bestandteile des SWW-Personalkonzeptes sind:

- die Vorhaltung ausreichender Personalressourcen mit anforderungsgerechtem Qualifikationsprofil
- die Ausbildung eigener Mitarbeiter
- die regelmäßige Überprüfung des Personalkonzeptes und der Personalsituation mit Entwicklung von Maßnahmen
- die Führung eines Personalentwicklungsprozesses zur Identifikation personenbezogener Maßnahmen
- die Vorhaltung und Durchführung regelmäßiger Unterweisungs-, Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- die Durchführung jährlicher



Mitarbeitergespräche mit Leistungsbewertung

- eine Tarifvergütung nach TVV sowie ein motivierendes Prämiensystem
- die Durchführung regelmäßiger Mitarbeiterbefragungen

Bewerbungen bitte nicht in Papierform, sondern Ihre Unterlagen per E-Mail an personal@stadtwerke-weisswasser.de senden.

Rückkehrertag 2021

Der Rückkehrertag in Weißwasser hat nun schon eine kleine Tradition in der Glasmacherstadt, gemeinsam konnten wir in den vergangenen Jahren ein breites Angebot für zukünftige Rückkehrer, Zuzügler und Berufspendler schaffen.

Mit der virtuellen Jobmesse „wsWSCout.de“ in der Woche vom 27. - 31.12.2021 erhalten alle Interessierten auch dieses Jahr eine einfache Möglichkeit, auf ein breites Job- und Ausbildungsangebot zuzugreifen und mit potentiellen Arbeitgebern der Region in einen persönlichen Austausch zu treten. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist wie immer kostenfrei.

www.wsWSCout.de

Die SWW als Arbeitgeber – für alle ein Gewinn



flexible Arbeitszeitmodelle



Tarifbindung (TV-V / TVAöD)



Betriebliches Gesundheitsmanagement



regional verwurzelt und engagiert



Arbeit auf internationalem Niveau durch Zugehörigkeit zum Veolia-Konzern



Förderung unserer Mitarbeiter durch gezielte Fort- und Weiterbildung



vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge

Die „Jungfuchse“ stellen sich vor

Der Eissport Weißwasser e.V. ist als Nachwuchsabteilung der EHC Lausitzer Füchse GmbH stets auf der Suche nach jungen Talenten.

Der Eissport Weißwasser e.V. arbeitet seit vielen Jahren nach einem Ausbildungskonzept, welches in vier Ausbildungsstufen unterteilt ist. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen übernehmen hervorragend ausgebildete, hauptamtliche Trainer, mit in Deutschland anerkannten Trainerlizenzen. Auch unsere Übungsleiter sind ehemalige Eishockeyspieler, welche Trainerlizenzen erworben haben. Das Land- und Athletiktraining wird von einem externen Athletiktrainer unterstützt.

1. Kindergarten - und Schuleislauf

Ab einem Alter von vier Jahren führen wir regelmäßig Schnupperlehrgänge mit je 10 Einheiten durch. Hierfür werden die Kinder mit Vereinseigenen Kleinbussen in die Eishalle geholt. Die können hier ihre ersten Erfahrungen im Schlittschuhlaufen sammeln und werden auf ein Training in der Laufgruppe vorbereitet.

2. Laufgruppe

Die Laufgruppen trainieren 3x wöchentlich in verschiedenen Gruppen, wobei das

Samstagstraining gleichzeitig ein Schnuppertraining für Neueinsteiger ist. Hier soll den Kindern der Spaß am Schlittschuhlaufen vermittelt werden. Nach erfolgreicher Absolvierung der Laufgruppe folgt:

3. Bambini / Kleinschüler / Knaben

Mit dem Eintritt bei den Bambini beginnen die Ausbildungsstufen Stocktechnik, Schusstraining und Koordinationstraining. Großes Augenmerk wird hier auf die Verbesserung der Schlittschuhtechnik gelegt. Die Kinder nehmen regelmäßig an Turnieren und am Spielbetrieb teil. Im Knabenalter kommen Trainingsinhalte wie Timing, Taktik sowie der Einsatz des Körpers hinzu. Es wird 4x wöchentlich trainiert. Sehr gute Spieler nehmen dann auch regelmäßig an SEV-Maßnahmen teil.

4. Schüler / Jugend

Bei unseren Schüler- und Jugendmannschaften geht es im Training darum, ein tiefergehendes Technik/Taktik-Training zu vermitteln und den Spielern Mannschaftsgeist zu stärken. Bei einer zusätzlichen



Morgenszeit werden die Spieler individuell und in kleinen Gruppen trainiert. Die Spieler werden behutsam an das Erwachsenenniveau herangeführt. Das Athletiktraining bekommt eine höhere Bedeutung. Es wird gezielt am Muskelaufbau gearbeitet. Talentierte Jugendspieler bekommen die Möglichkeit, gemeinsam mit den Spielern der Profimannschaft zu trainieren.

In den letzten Jahren ist es durch die Umsetzung des Nachwuchs-Ausbildungskonzeptes immer wieder gelungen, Spieler erfolgreich für den Männer-Eishockeysport auszubilden. Viele von ihnen haben sogar den Sprung in den Profibereich geschafft.



weitere Infos:
www.eissport-weisswasser.de

Die Gemeinde Schleife

Moderne trifft auf Tradition



Im Norden der wunderschönen Oberlausitz liegt die Gemeinde Schleife. Inmitten bergbaulicher Folgelandschaft wird hier die sorbische Tradition gepflegt und gelebt.

Seit gut einem Jahr werden die Geschicke der Gemeinde Schleife durch Bürgermeister Jörg Funda geleitet. Mit viel Leidenschaft meistert er seinen neuen Arbeitsalltag, ohne dabei die gesetzten Ziele aus den Augen zu verlieren.



„Die Menschen zusammenzubringen und den Strukturwandel gemeinsam meistern – das ist die große Herausforderung in den nächsten Jahren.“

Jörg Funda, Bürgermeister

Aktuell liegt der Fokus, neben der Förderung und Unterstützung der Vereine, Freiwilligen Feuerwehren und Ortschaftsräte,



vor allem darauf, die Gemeinde weiterhin familien- und unternehmerfreundlich zu gestalten. Moderne Kitas und Schulen, Freizeitangebote am Halbendorfer See, die Schaffung von Baugrund, aber auch die ärztliche Versorgung und Digitalisierung der Gemeinde stehen hier an oberster Stelle.

Gemeinsam wurde im letzten Jahr schon viel geschafft, was gerade in Pandemiezeiten keine Selbstverständlichkeit ist. Der Glasfaserausbau sowie die Arbeiten zur zentralen Abwassererschließung sind in vollem Gange, die Kitas der Gemeinde werden saniert bzw. wird es einen Ersatzneubau in Rohne geben. Auch der Baubeginn des neuen Gerätehauses FFW Schleife startet in Kürze, die FFW Rohne konnte ihr neues Domizil bereits einweihen.

In allen drei Ortsteilen werden Dorfentwicklungskonzepte erarbeitet. Es gibt Gespräche mit der Deutschen Bahn zum Ausbau des Haltepunktes in Schleife, ebenso mit den Gemeinden Groß Düben und Trebendorf zur Entwicklung des Halbendor-

fer Sees. Aber auch die Energiewende und die Erhaltung des sorbischen Brauchtums, speziell die Zweisprachigkeit, sind wichtige Themen, mit der sich die Gemeinde Schleife auch in Zukunft auseinandersetzen wird.

Gerade in Zeiten des Umbruchs braucht es auch zuverlässige Weggefährten. Mit den Stadtwerken Weißwasser hat Schleife einen wichtigen Partner an der Seite, der stets für die Versorgungssicherheit der gesamten Gemeinde sorgt. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

750 Jahre Schleife

2022 begeht Schleife sein 750-jähriges Jubiläum. Das soll über das ganze Jahr gefeiert werden.

Neben Konzerten, Folkloreprogramm, Ausstellungen und Märkten, findet am Wochenende vom 17. - 19.06.2022 das schon fast traditionelle Dudelsackfestival, sowie ein großer Festumzug statt.

Dazu sind auch alle Bürgerinnen und Bürger der Umlandgemeinden herzlich eingeladen.

Erneute Starkregenfälle

Sturm Ignatz in Weißwasser: Von Stromausfall über umgestürzte Bäume bis hin zu Schäden an Dächern



Am Sonntag, den 25. Juli wurde Weißwasser und das Umland von heftigem Starkregen heimgesucht, dies führte teils zu erheblichen Schäden. An einigen Stellen in

Weißwasser kam es neben Straßenüberschwemmungen zu Wassereintritt in den Kellern, u.a. auch in unseren Altbau. Aus allen Bereichen der SWW waren Mitarbeiter im Einsatz. Auch die Kollegen aus dem Abwasserbereich kamen zur Hilfe und waren mit den Saugfahrzeugen in Klitten und Uhyt im Einsatz, um vor Ort die Wassermassen zu beseitigen. An dieser Stelle auch ein großer Dank an Alle, die seit gestern im Einsatz waren und auch heute noch bei den Aufräumarbeiten mit unterstützen. Auch die Kommunikation mit allen Bereitschaften im Querverbund war sehr lobenswert.

Sind Rückstausicherungen unerlässlich?

Mit einem eindeutigen „Ja“ beantwortet Stefan Przymosinski als Geschäftsführer der Stadtwerke Weißwasser diese Frage. „Die Schmutz- und Regenwasserkanäle in Weißwasser und den Gemeinden des Wasserzweckverband Mittlere-Neiße Schöps (WZV) sind auf gewisse Abwassermengen ausgelegt.

Mit Blick auf das außergewöhnliche Starkregenereignis in Weißwasser kommt es vor, dass sich das Abwasser (Schmutz- und Regenwasser) in dem Kanal anstaut, ebenso können Verstopfungen dazu führen“, erläutert Przymosinski. Dieser Einstau ist bis zur Deckeloberkante vom Kanal, also bis zur Straßenoberkante, bei gewissen Ereignissen normal. Wenn das Wasser eingestaut ist, drückt es dann in die Grundstücksentwässerungen zurück und kann so durch alle Öffnungen, die unterhalb der Straßenoberfläche liegen, austreten. Jeder der das schon mal erlebt hat, weiß, dass er dies nicht nochmal erleben möchte. Schon bei einem Rückstau durch Regen ist dies keine schöne Situation, jedoch noch unangenehmer, wenn der Rückstau durch Verstopfung verursacht wurde. In diesem Fall tritt das unverdünnte Abwasser durch die Öffnungen in ihrem Haus aus und läuft in den Keller,

ggf. gar in die Wohnung im Untergeschoss. Um solche Fälle zu vermeiden, hat die Stadt Weißwasser in der Schmutzwassersatzung (§18) und der WZV in der Abwassersatzung (§17) vorgeschrieben, dass Schmutzwasseraufnahmeeinrichtungen der Grundstücksentwässerungsanlagen vom Grundstückseigentümer auf seine Kosten gegen Rückstau gesichert werden müssen. Dies ist auch aus versicherungstechnischen Gründen notwendig.

Für Häuser mit Bodenplatte ohne Keller, die nicht unterhalb der Straßenoberkante liegt ist keine Rückstausicherung nötig. Das gleich trifft zu, wenn im Keller keine offenen Hausinstallationen wie (Dusche, WC, Handwaschbecken, Bodeneinlauf, Kondensatabläufe...) vorhanden sind.

Die Stadtwerke Weißwasser empfehlen daher aus gegebenem Anlass dringend zu überprüfen, ob die erforderlichen Rückstausicherungen eingebaut sind oder dies zeitnah abzusichern. Zur Art und Weise einer passenden Rückstausicherung zu ihrer Grundstücksentwässerung (Rückstauklappe, Hebeanlage, etc.) wenden Sie sich an das Team der Stadtwerke oder ein entsprechendes Fachunternehmen für Hausinstallationstechnik.

Spende für das KKH Weißwasser



Das KKH freut sich über eine 200 Euro-Spende aus der Kaffeekasse der SWW-Mitarbeiter. In Anwesenheit der Verwaltungsleiterin, Pflegedirektorin Laura Kubitz nahm der Leiter der medizinischen Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Chefarzt Dr. med. Dmitry Chuvashkin, den Spendenscheck in Höhe von 200 Euro entgegennehmen. Mit dem Geld werden Spielzeuge für begleitende Geschwisterkinder gekauft, damit diese beim Besuch ihrer Mama eine kleine Aufmerksamkeit als Geschenk des Hauses erhalten. Das KKH bedankt sich ganz herzlich im Namen der kleinen Patienten für diese Privatspende!

eku ZUKUNFTSPREIS 2021

Im Juli 2021 hat die SWW eine Bewerbung für den eku-ZUKUNFTSPREIS 2021 in der Kategorie „eku idee Unternehmen“ eingereicht. „Wir freuen uns, dass das Projekt „Gestaltung des Biotops Bomkeschacht für Umweltbildungsangebote“ mit einem Preis in Höhe von 2.500 Euro gewürdigt wird“ so SWW-Pressesprecherin Bettina Brandt. Ziel ist es, das Biotop Bomkeschacht Krauschwitz mit seiner biologischen Vielfalt für die Menschen in der Region zu erhalten und aufzuwerten. Dabei soll neben der Renaturierung, der Ausbau einer Begegnungsstätte durch Schaffung neuer Rastplätze mit Sitzgelegenheiten am See entstehen. Es sollen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Der Strukturwandel ist kein Geschenk

Die ersten Millionen fließen schon. Die Strukturwandelgelder von Bund und Land zum Ausgleich für das beschlossene Ende der Kohleverstromung sollen einen Neustart ermöglichen. Doch es gibt Ärger im Revier. Weißwasser/O.L. kommt dabei künftig eine Schlüsselrolle zu.



Weißwasser/O.L. ist lebenswert und liebenswert. Direkt vor den Toren der Stadt liegt der Tagebau - und die Kohleverstromung hat über Jahrzehnte vielen Menschen hier Arbeit und Lohn gebracht. Mit dem Ausstieg aus der Kohle muss dafür ein Ersatz gefunden werden. Denn auch die einstige Glasindustrie ist mit der Wende stark reduziert worden. Strukturwandel muss da ansetzen, wo er den Menschen vor Ort hilft und die Stadt für Familien attraktiv macht.

von Torsten Pöttsch,
Oberbürgermeister Weißwasser

Mit Strukturbrüchen kennen wir uns aus. In unserer Stadt lief schon die Industrialisierung und die De-Industrialisierung wie in einem Brennglas ab.

Das eine Mal, in kürzester Zeit, maximales Wachstum. Dann auch noch die Glasindustrie als perfekter Brandbeschleuniger. Vom Dorf zur 40.000 Einwohner-Stadt. Zwei Beispiele, in denen der Strukturwandel zumindest Hoffnung auf ein besseres Leben bedeutete. Das andere Mal: Der Zusammenbruch der Glasindustrie nach der Wende. Ebenso schnell wie der Aufstieg, der fast freie Fall auf weniger als 16.000 Einwohner.

Und jetzt wieder ein Strukturwandel mit dem Aus für die Kohle – und alle damit zusammenhängenden Industrien und Gewerke. Beschlossen von der „Politik da Oben“. Weißwasser/O.L. hat durch die

Brüche in der Vergangenheit nach jenen Werten gesucht, welche die Stadt und ihre Menschen definieren und welche unabhängig von der Tagespolitik gelten. Es sind vier Leitlinien für unser Handeln: „Lebendige Mitte“, „Intelligente Netze“, „Kultur des Ermöglichs“ und „360 Grad Region“. Und diese Werte gelten auch jetzt, beim neuen Strukturwandel.

Dieser Wandel ist nicht nur ein Wort – er bedeutet viel Geld. Es gibt 40 Milliarden Euro bis 2038 für vier Braunkohleländer, darunter den Freistaat Sachsen. 2,408 Milliarden würden direkt im sächsischen Teil des Lausitzer Reviers investiert. Und 4,472 Milliarden kämen hier in Kombination mit Bundesmitteln für die Förderung der Infrastruktur und dem Strukturwandel mit Fachleuten und in Kombination mit anderen Förderprogrammen zum Tragen. Das ist viel Geld und eine große Chance für Weißwasser/O.L. und die Region. Und wir sind bislang gut im Rennen um die Strukturwandelgelder, um die

Förderung der strategischen Entwicklung und der Verfolgung der städtischen Ziele. Wir haben die Ansiedlung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Und dieses Amt wird weiter wachsen, bauen und mehr Personal einstellen. Und wir haben als Stadtverwaltung die Zusage für die Sanierung und damit Entwicklung des Bahnhofs. Zudem werden wir Gelder für die Herrichtung und den Umbau der Ingenieursschule erhalten. Ebenfalls wichtig für Weißwasser/O.L.: Die Waldeisenbahn Muskau steht mit auf der bestätigten Liste. Und auch andere Träger können den Wandel vor Ort voranbringen – das DRK saniert seine Kita mit den Strukturgeldern und in der Telux entsteht ein kleines Labor, um junge Menschen für Technik zu begeistern. Die Stadtwerke Weißwasser GmbH haben sich mit anderen Kommunen und Fachbetrieben zusammengeschlossen, um weiter unsere Trinkwasserversorgung der Zukunft aufzubauen. Das Industriegebiet Ost soll erweitert werden – an der Antragstellung



Mit dem Aus für die Kohle 2038 sollen dann schrittweise auch solche Bilder der Vergangenheit angehören. Zwar ist dann die Landschaft vielleicht reizvoller - aber die Menschen brauchen auch Arbeit und Perspektiven. Nur Wald und Wiese ist eben auch keine Option im Strukturwandel.

wird gerade gearbeitet. Doch trotzdem bleibt das Gefühl bei vielen Menschen, dass etwas nicht stimmt. Der Eindruck täuscht nicht: Strukturwandel fließen in Regionen, die nicht seit Jahrzehnten und zukünftig mit Sandstürmen aus dem Tagebauloch klarkommen mussten. Es fließt in Regionen, deren Landschaft nicht über Jahrzehnte zerschnitten, ausgebaggert, umgeschichtet und komplett verändert wurde und wird, während Emissionen die Luftqualität mindern, die Flüsse rot und gelb werden lassen und selbst die Renaturierung eher eine Neubewaldung ist. Hinzu kommt, das Geld fließt für gute und wichtige Projekte, die ohnehin im Pflichtenheft der jeweiligen Regierungen standen. Die Autobahnbindung von Weißwasser/O.L. an die A4 und A13 standen ja längst im Hausaufgabenheft. Es ist also der Wurm drinn, wenn mit Strukturwandelgeldern Projekte finanziert werden sollen, die sowieso hätten finanziert werden müssen. Deshalb nennen es die über 50 Bürgermeister der Lausitzrunde Kernbetroffenheit, wenn eine Berechtigung aufgrund des vorherigen Bezugs zur Kohle besteht. Das ist die Region, wo der Strukturwandel greifen muss. Diese Zuordnung ist leider in manchen politischen Kreisen ein Unwort geworden – aber sie ist nicht wegzudiskutieren.

Im Regionalen Begleitausschuss als wichtigstes Steuerungselement des Strukturwandels bin ich als einer von vier kommunalen Vertretern im Gremium mit einer Stimme vertreten. Die erste Sitzung im Juni brachte Ernüchterung: zwar hat Weißwasser mit seinen ersten Projekten viel erreicht – aber weder werden hier Riesensummen investiert, noch haben andere Kommunen in der kernbetroffenen Lausitz speziell um Weißwasser so profitiert, dass dort auch ein Strukturwandel angeschoben wird. Es sind viele Orte dabei, die dankbar für die Strukturwandelgelder sein können, aber mit ihren Projekten oft nicht die Zukunftsprobleme der kernbetroffenen Regionen lösen helfen. Denn wir brauchen hier Jobs, Wertschöpfung, Infrastruktur, Digitalisierung und ein Lebensumfeld, das attraktiv für Familien, Fachkräfte und Investoren ist. Ideen dafür gibt es – und wir arbeiten daran, diese mit unseren Partnern auch in Weißwasser auf den Weg zu bringen, also finanziell fördern zu lassen. Es geht schließlich um die Menschen hier!

Wir wollen einige Projekte auf den Weg bringen. Zum Beispiel die sehr konkrete Idee eines Datenspeicherzentrums für einheimische Firmen, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen. Dazu passt die Ansiedlung von Hochschulen und anderen Bildungsträgern. Wir wollen ganz in der Tradition der Stadt und zugleich modern-innovativ die „Station Junger Techniker & Naturforscher“ neu errichten. Wir arbeiten an der Leichtbau-Allianz Sachsen. Über die TU Freiberg, TU Dresden, TU Chemnitz wird in der Lausitz eine Einrichtung angesiedelt – wir rechnen mit einer Zweigstelle bei uns in der Stadt. Mit dem neuen Innenstadt-Entwicklungs-Konzept – Insek – denken wir auch die Inhalte und Möglichkeiten

für unser Volkshaus und unser Heimat- und Glasmuseum neu. Mit dem Eishockeytraditionssport wird an einem europäischen Sportzentrum mit Schwerpunkt Eishockey gearbeitet. Wir versuchen weiterhin eine Außenstelle der Hochschule Zittau/Görlitz in unsere Stadt zu bekommen. Zudem soll aufgrund der Tagebaugeschichte und der archäologischen Funde und den neuen Zukunftsthemen eine Außenstelle der Bergakademie Freiberg hierher kommen. Das alles zeigt: Die Chancen des Strukturwandels sind groß, die Ideen und Projekte gibt es – um Arbeit, Bildung und Forschung voranzubringen.



Der Eishockeysport gehört fest zur Identität der Menschen in Weißwasser/O.L. - als Sportstadt. Kein Wunder, dass mit dem Strukturwandel hier auch ein neues Leistungszentrum für den Eishockeysport entstehen soll.

Aus meiner Überzeugung heraus, müssen für den erfolgreichen Strukturwandel zwei grundsätzliche Dinge beachtet werden: Das Geld darf nicht für andere Aufgaben, Haushaltslöcher und Fehlentwicklungen missbraucht werden. Und: Die Menschen vor Ort müssen mitbestimmen. Sie sind es, welche am Ende die Wirtschaft voranbringen, die Steuern zahlen, das Brutto-sozialprodukt steigern. Deshalb muss der Strukturwandel einer für die Menschen vor Ort sein – und jene, die hierbleiben, zurückkommen oder neu hier etwas aufbauen wollen. Entscheidend ist, wie es weiter geht – denn so einen Strukturwandel mit solchen Chancen hatten wir alle noch nicht. Diesmal gibt es viel Geld und Zeit bis 2038, um mit neuen Technologien, neuen Ansätzen und der veränderten Lebenswirklichkeit eine bessere Welt für unsere Kinder und Enkel zu hinterlassen – und zwar gemeinsam mit den Umlandgemeinden der kernbetroffenen Gebiete. Ich freue mich auf diese Aufgabe – zusammen mit vielen Partnern, Optimisten, Vordenkern und Mutigen. Fest steht: Der Strukturwandel ist kein Geschenk – sondern eine Chance, die genutzt werden sollte.



Hier, im Herzen der Stadt, entsteht ein neues Arbeits- und Wohngebiet. Das Gelände Innenstadt II, zwischen Bahnhof und Stadtwerken Weißwasser, wird das so genannte ZEIT-Quartier im Zuge der Ansiedlung einer Bundesbehörde in Weißwasser.

Elektromobilität: Ladenetz auf Wachstumskurs

Die SWW investiert massiv in neue Ladestationen in Weißwasser und in der Region und vereinfacht die Zahlungsmodalitäten.

Die Umstellung auf klimaschonende Antriebsformen, wie die Elektromobilität, stellt einen wichtigen Schritt im Kampf gegen den Klimawandel dar. Denn der Verkehrssektor ist in Deutschland für einen großen Teil der CO₂-Emissionen verantwortlich. Elektroautos bieten viele Vorteile: Sie verursachen keine lokalen Emissionen und fahren nahezu geräuschlos. Nicht zuletzt ist das Fahren mit Strom günstiger als das Fahren mit Benzin.

Als regional verwurzelt Unternehmen engagieren sich die Stadtwerke Weißwasser für den Erfolg der Elektromobilität vor Ort. So setzen wir nicht nur in unserem eigenen Fuhrpark zunehmend auf E-Fahrzeuge, sondern entwickeln auch das öffentliche Ladenetz in Weißwasser und in der Region kontinuierlich weiter. Nach der Inbetriebnahme neuer Ladestationen am Turnerheim und am Kreiskrankenhaus, umfasst es bereits sieben Standorte. Voraussichtlich in diesem Jahr folgt eine weitere in der Gemeinde Kromlau. Um den Ausbau zu ermöglichen, haben wir seit 2020 rund 80.000 Euro in das öffentliche Ladenetz investiert.

Damit das Laden für Sie noch komfortabler wird, können Ladevorgänge künftig nicht mehr nur per Ladekarte, sondern auch über die App „E-Charging“ gestartet werden. Der anschließend zu zahlende Betrag wird entweder über die Mobilfunkrechnung oder die Kreditkarte abgebucht.

Unterstützt werden wir beim Ausbau und Betrieb der Ladestationen übrigens durch die SachsenEnergie AG. Unser Partner steht uns dabei für den technischen Support und für organisatorische Themen stets zuverlässig zur Seite.



Unsere E-Ladesäulen in Weißwasser und in der Region

Stadtverwaltung Weißwasser ¹
Marktplatz
02943 Weißwasser

Hotel Kristall ²
Kundenparkplatz
Karl-Liebknecht-Straße 34
02943 Weißwasser

Turnerheim ¹
Parkplatz
Muskauer Straße
02943 Weißwasser

Bärwalder See ¹
Touristeninformationszentrum
Zur Standpromenade 1
02943 Boxberg

Erlebnisswelt Krauschwitz GmbH ¹
Kundenparkplatz
Görlitzer Straße 28
02957 Krauschwitz

Stadtwerke Weißwasser GmbH ¹
Hauptverwaltung
Straße des Friedens 13-19
02943 Weißwasser

Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH ¹
Parkplatz
Forstweg 1
02943 Weißwasser



Ihr Ansprechpartner
in Sachen Ladeinfrastruktur

Herr Strobl
Tel. 0160-90507116
mark.strobl@stadtwerke-weisswasser.de

- ¹ • Lademöglichkeit: 22 kW | 22 kW
• täglich und rund um die Uhr
• Ladekarte wird benötigt
• Typ 2 | Steckdose vorhanden –
Kabel muss mitgeführt werden

- ² • Lademöglichkeit: 150 kW | 50 kW | 22 kW
• täglich und rund um die Uhr
• Ladekarte wird benötigt
• CCS, Chademo | Kabel und Stecker
sind an Ladesäule vorhanden
• Typ 2 | Steckdose vorhanden –
Kabel muss mitgeführt werden



Das Autohaus mit den vielen Extras

Neu- und Gebrauchtwagen, Benziner, Diesel und E-Autos zum Kaufen, Leasen oder Mieten.
Und noch einiges mehr auf Lager!

Angenommen, Sie möchten ein Auto kaufen... oder auch leasen. Sie wenden sich an das Autohaus Henke und finden nach einer professionellen Beratung und einer aktuell kontaktlosen Probefahrt das passende Fahrzeug zu einem vernünftigen Preis. Bei Finanzierung und Versicherung hilft natürlich das Autohaus und schon nach kurzer Zeit wird Ihnen das neue Wunschfahrzeug vor die Tür geliefert. Und weil es ein Geschenk ist, gibt's sogar eine rote Schleife drum herum. So weit, so gut. Und wo sind die Extras aus der Überschrift geblieben?

Möglicherweise möchten Sie nicht ein Auto kaufen, sondern 100 – die Flotte in Ihrem Unternehmen muss gerade erneuert werden. Da, wo andere Autohäuser passen, fühlt sich das Autohaus Henke ganz in seinem Element und spielt seine Stärken aus: etwa die Spezialisierung auf Gewerbe-

und Flottenkunden mit größeren Fuhrparks bis zu 2500 Fahrzeugen. Um lange Lieferzeiten zu vermeiden, hält es für Sie bis zu 300 Nutzfahrzeuge und Pkws sowie Fahrzeuginrichtungen auf Lager und liefert deutschlandweit – selbstverständlich zu Großabnehmerkonditionen.

Individuelle KFZ-Umrüstungen

Nehmen wir jetzt an, Sie hätten zwar schon ein Fahrzeug, würden deren inneres Leben allerdings gern aufpeppen. In diesem Fall ist Andreas Wegner Ihr kompetenter Ansprechpartner. Seit Jahren ist er auf den Sonderumbau von Einsatz- und Rettungsfahrzeugen spezialisiert, jedoch auch wenn es darum geht, Ihren Pkw, Lieferwagen oder Kombi nach Ihren Vorstellungen und Wünschen entweder zum perfekten Einsatzwagen oder für den privaten Gebrauch umzurüsten. Damit haben Sie nicht gerechnet, oder?

Und wenn wir beim Thema Rechnen sind... Haben Sie schon über den Kauf eines Hybrid- oder E-Autos nachgedacht? Das Autohaus setzt auf nachhaltige Mobilität und emissionsfreies Fahren. Bis 2023 wird jedes Modell – von klein bis groß – mit einem Elektromotor angeboten. Natürlich stehen mehrere E-Fahrzeuge für eine Probefahrt zur Verfügung. Und von den drei Elektroverkäufern erfahren Sie alles Wissenswerte über das Aufladen daheim, den passenden Hausanschluss, Fördermittel, Reichweiten und die derzeitigen, infrastrukturellen Möglichkeiten inklusive verfügbarer Stromnetze. Und wenn es so weit ist, stehen dann vier Hochvoltexperten in der Werkstatt – allesamt ausgebildete Spezialisten in der E-Technik, für alle Fälle bereit. Mit dieser Extra E-Kompetenz kann nicht jedes Autohaus punkten!



ACO Autohaus Henke
ACO Autohaus Weißwasser

ACO Autohaus Henke
Jänkendorfer Str. 1
02906 Niesky
Tel.: 03588/2509-0

ACO Autohaus Weißwasser
Industriest. Ost 1
02943 Weißwasser
Tel.: 03576/21560

Wir freuen uns auf Euch!

Die Ferienangebote 2022 der „Station Junger Naturforscher und Techniker“ warten wieder mit zahlreichen Aktionen für alle interessierten Kinder

08.01., 09.00–11.00 Uhr

Stunde der Wintervögel

Bundesweite Vogelzählung. Seid ihr mit dabei?

14.–18.02., jeweils 09.30–12.00 Uhr

Ferien im Tierpark erleben

Immer der Natur auf der Spur. Tagesangebote verschiedener Art.

25.03., 16.00–18.00 Uhr

Naturcafé

Austausch von ehrenamtlichen Naturschützern und weiteren Naturfreunden bei Kaffee und Kuchen

26.03., 10.00–15.00 Uhr

Forscherzeit „Licht und Schatten“

Wie groß ist dein Schatten? Warum ist er mal kurz, mal lang, mal klein, mal groß? Muss er immer schwarz sein? Wo kommen eigentlich die Farben im Regenbogen her?

09.04., 10.00–18.00 Uhr

Kinder stärken durch die Kraft der Natur!

Durch Achtsamkeit, Wissensvermittlung, altersgerechte Spiele und Übungen lernen wir die Welt der Pflanzen und Tiere, verbunden mit ihren Gefühlen kennen und werden ihre Stärken selber anwenden.

30.04., 10.00–17.00 Uhr

Storchentag

Wir besuchen mit dem Fahrrad die Horste

der Region und erfahren Wissenswertes über unsere Weißstörche.

16.05., 15.00–17.00 Uhr

Stunde der Gartenvögel

Bundesweite Vogelzählung. Seid ihr mit dabei?

21.05., 10.00–14.00 Uhr

Artenkennertag

Mit Experten zu Besuch auf der Schmetterlingswiese (gegenüber Kaufland)

10.06., 16.00–18.00 Uhr

Naturcafé

Austausch von ehrenamtlichen Naturschützern und weiteren Naturfreunden bei Kaffee und Kuchen

11.06., 10.00–17.00 Uhr

Storchentag

Wir besuchen mit dem Fahrrad die Horste der Region und erfahren Wissenswertes über unsere Weißstörche.

18.06., 10.00–15.00 Uhr

Forscherzeit „Knick in der Optik“

Was ist eine Fata Morgana? Warum spielt unser Gehirn manchmal verrückt oder müssen wir alle zum Augenarzt? Wie kommt es zu optischen Täuschungen und was sind die überhaupt?

Lasst Euch heute auf spannende Experimente ein, baut selber eine optische Täuschung und findet die Antworten auf all diese Fragen heraus!

08.–09.07., 15.00–16.00 Uhr

Artenkenner-Camp

Der Natur auf der Spur. Übernachtung in Zelten

01.–05.08.

„NATURA kreativ“-Camp

...fröhlich, kreativ, neugierig, spannend... Kann man mit Sonnenstrahlen kochen? Wie macht man Feuer ohne Streichholz? Geht malen mit Blüten und Blättern? Was raschelt, rauscht und tut sich um uns herum? Und welche Rolle spielen wir bei dem allen? Diesen und noch vielen weiteren Eurer Fragen werden wir nachgehen und uns auf die Suche nach spannenden Geheimnissen der Natur begeben. Dazu gibt's Spiel und Spaß bei Sonne, Mond und Sternenhimmel ... Anmeldung erforderlich! Teilnehmerbeitrag 80 €. Für neugierige Kinder aus Polen und Deutschland (gefördert vom Deutsch-polnischen Jugendwerk)

Weitere Informationen nach Anmeldung; Voranmeldung ab sofort möglich online unter blog.station-weisswasser.de, info@station-weisswasser.de und telefonisch unter: 03576 290390.

Hier gibt es Hilfe zur Selbsthilfe für pflegende Angehörige

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sind mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Sie sind auf gute Versorgung vor Ort angewiesen, auf die richtigen Informationen – und auf Austausch mit Gleichgesinnten.



Seit vielen Jahren trifft sich die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz in Weißwasser. Neue Gruppenmitglieder sind herzlich willkommen.

In der Selbsthilfe finden sich genau solche Austauschmöglichkeiten. Anlaufstelle in unserer Region ist das Soziale Netzwerk Lausitz in Weißwasser.



Ute Udhardt engagiert sich seit vielen Jahren in einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz in Weißwasser. Neue Gruppenmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Pflege von Angehörigen verlangt ein hohes Maß an Engagement und kann auch heißen, den eigenen Beruf und Hobbies aufzugeben, den Kontakt zu Freunden und Bekannten zu verlieren. Besonders wenn Familienangehörige Zuhause betreut und gepflegt werden, bedeutet dies in vielen Fällen eine „rund-um-die-Uhr“-Aufgabe. Doch es sollte immer gelten: „Damit ich gut für den anderen sorgen kann, muss es mir selbst auch gut gehen.“

Die eigene körperliche Gesundheit und der seelische Ausgleich sollten zu jeder Zeit an erster Stelle stehen. Niemand kann und muss diese schweren Aufgaben auf Dauer und ganz alleine erfüllen. Es ist wichtig und ratsam, mit den eigenen Kräften hauszuhalten und sich frühzeitig nach Möglichkeiten der Beratung und Entlastung umzusehen. Das können sein: Krisenberatung fürs eigene Wohlbefinden, ambulante Pflegedienste, Angehörigen- und Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftshelfer, Tagespflegen, Verhinderungspflege u.v.m.



IHR KONTAKT:

Soziales Netzwerk Lausitz
Albert-Schweitzer-Ring 32
02943 Weißwasser

Kommunikationspsychologin
Franziska Bransche
0 35 76 - 25 847 17

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und mit Haushaltsmitteln des Landkreises Görlitz.



Hilfreiche Energiespartipps

Der Klima- und Umweltschutz kommt laut Experten in eine entscheidende Phase. Unabhängig von der großen Politik können wir alle in unserem Alltag einen Beitrag leisten.

Für die privaten Haushalte wächst der Kostendruck im Energiebereich stetig. Es kommen verschiedene Faktoren zusammen. Ganz aktuell sorgen erhebliche Marktverwerfungen für erhöhte Beschaffungspreise beim Gas und Strom an der Börse. Je nach dem, ob und wann eine Normalisierung stattfindet, werden die Versorger nicht drum herum kommen, diese erhöhten Kosten an ihre Kunden teilweise oder ganz weiterzugeben. Abgesehen von diesen außergewöhnlichen Umständen am Markt kann man aus heutiger Sicht nicht ausschließen, dass die Energiekosten prinzipiell steigen werden.

Wir möchten unseren Kunden helfen, mit Tipps zu einfachen Maßnahmen ihren Energieverbrauch zu kontrollieren, ohne Einbußen an Lebensqualität hinnehmen zu müssen. Aufwändige Maßnahmen, wie zum Beispiel die Modernisierung der Gebäudehülle (siehe Artikel zum Energieforum auf Seite 3) klammern wir an dieser Stelle aus.

Großes Einsparpotential liefert das Thema Beleuchtung. Der Tausch alter Leuchtmittel gegen energiesparende LED-Leuchten ist unkompliziert und reduziert spürbar den Stromverbrauch. Wo Dimmer vorhanden sind, muss das Licht nicht immer auf voller Leistung eingestellt sein. Dimmer für Ihre Beleuchtung ist übrigens häufig auch nachträglich einbaubar. Ein durchdachtes Leuchtkonzept macht sich bei der Stromabrechnung bemerkbar: Wählen Sie Ihre Leuchten nach Funktion und Lebensstil aus. Wer beispielsweise abends länger liest, braucht eine gut platzierte Leselampe.

Kälte
Zwei Hauptverdächtige in Sachen Stromverbrauch: die Tiefkühltruhe und der Kühlschrank. Sorgen Sie bei beiden Geräten für ein regelmäßiges Abtauen, denn eine dicke Eisschicht erhöht den Stromverbrauch spürbar. Und „Tür zu!“, lautet die Devise – so schnell wie möglich, wenn Sie Produkte rausnehmen oder einräumen.

Strom
Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Stromverbrauch zu hoch ist, könnte es sinnvoll sein, nach dem oder den Stromfressern gezielt zu suchen. Sie können dabei eine Stromzähler-Steckdose einsetzen. Diese wird zwischen Steckdose und das jeweilige Gerät gesteckt und ermittelt den Verbrauch ziemlich genau.

Clever sein
Wer technikaffin ist, kann heutzutage mit Hilfe der so genannten Smart-Home-Technologie seinen Energieverbrauch deutlich optimieren. Das gilt sowohl für die Heizkosten als auch für den Stromverbrauch. Smarte Thermostate an den Heizkörpern lassen sich mit Tür- und Fensterkontakten verbinden. Diese schalten die Heizung aus, sobald ein Fenster oder eine Tür geöffnet wird. Mit den smarten Thermostaten lässt sich sogar die Temperatur in den Zimmern den persönlichen Bedürfnissen automatisch anpassen. Bewegungsmelder sorgen dafür, dass kein Licht länger brennt als nötig. Informieren Sie sich über die Smart-Home-Möglichkeiten: Sie können rund 15 Prozent an Strom- und Heizungskosten sparen! Wenn Smart-Home doch zu viel sein sollte, wäre als erster Schritt die Nutzung von Steckerleisten mit An- und Aus-Schalter empfehlenswert. Dies wäre eine wirksame energiesparende Alternative zu dem Stand-By-Modus vieler Geräte, die dabei weiter Strom verbrauchen.



Die Karawane zieht weiter, auch wenn ...

Zivilgesellschaftliche und besonders ehrenamtliche Arbeit sind Grundpfeiler unserer Gesellschaft, die jedoch permanenter Unterstützung bedürfen, wie z.B. durch die **Aktion „Taten statt Beraten“**, mit der auf Initiative vom Stadtvereinsvorsitzenden Frank Schwarzkopf und Herrn Steuerberater Mathias Prasa, als Vertreter zweier Steuerberatungsgesellschaften in Weißwasser, mehrere Vereine eine Corona-Pandemie-Sonder spende im Gesamtvolumen von 6.310 EUR in Empfang nehmen konnten. Frau Ines Bergner vom Kultursofa Weißwasser e.V. bedankte sich stellvertretend für alle Spendenempfänger für diese unbürokratische Hilfe bei beiden Initiatoren. Diese zeigten sich zuversichtlich, dass das Vereinsleben in Weißwasser wieder an Fahrt aufnehmen wird und dass auch insbesondere kleinere Vereine, die keine größeren oder gar keine Regel- bzw. Sonderförderungen erhalten, wichtig sind für das gemeinschaftliche Leben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Die Sächsische Zeitung berichtete ausführlich darüber: (1)



Unterstützerteam

Pandemie oder der Flutkatastrophe in NRW oder RP, erscheinen manche eigene Probleme geradezu belanglos. Umso erfreulicher ist, dass mit der **Installierung des temporären Impfzentrums im Vereinspavillon** an zwölf Terminen sich über 2.000 Menschen einen Grundschutz gegen Covid19 verabreichen lassen konnten. (2)

Natürlich war es für uns ebenfalls selbstverständlich, die **Flutopferhilfeaktion „Reviere stehen zusammen“** aktiv zu



Scheckübergabe

Für freiwillig sich engagierende Menschen ist das Glas immer halb voll und nicht halb leer, denn mit der Einstellung eines „Miese-Peters“ kann man nur schwer andere Mitstreiter aufmuntern, trotz manchem Ungemach vor allem das Lebenswerte zu sehen. Schaut man beispielsweise auf das Schicksal Betroffener allein in Folge der



Gruppenfoto der fleißigen Helfer beim Aufladen

unterstützen. So konnten ca. 7,5 Tonnen Sachspenden aus den Regionen Guben, Forst und Weißwasser, die entgegen mancher Falschäußerungen von unkundigen Besserwissern dringend im Rhein-Erft-Kreis gebraucht wurden, im Vereinspavillon zwischengelagert, gesammelt und von dort nach Erfstedten dank der Unterstützung vieler Spender sowie freiwilliger Helfer nebst einem von Reinert Logistic gesponserten LKW gebracht werden. (3)

Traditionelle Aktivitäten, wie der LEX-Wettbewerb oder das i.d.J. erstmals im Freizeitpark Weißkeißel erfolgreich durchgeführte „Exotenausstellung-Kultur- und Mittelalterfest“ (Stadtverein war Mitveranstalter) wurden ebenso angeboten wie Neues. So etwa das **1. Weißwasseraner Amateurfilmfestival**, welches im Rahmen eines ESF-Förderprojektes durch Robert Seidel im SKZ durchgeführt wurde. Eine vierköpfige Jury sowie das Publikum prämierten 4 Preisträger der insgesamt 10 eingereichten Kurzfilme. (4)



Jury

Eine enorme Herausforderung stellte pandemiebedingt die **Entscheidung zur Durchführung des Weihnachtsmarktes** dar. Neben den treuen Sponsoren ist diesmal besonders die Unterstützung von Frau Birgit Buschmann zu nennen. Anlässlich ihres 60. Geburtstages bat sie anstelle von Geschenken um Spenden zweckgebunden für das Kinderprogramm beim **3. „Weihnachten in der Glasmacherstadt“** im Jahr 2022. 1.150 Euro kamen dadurch dem Budget zugute. Unseren herzlichen Dank dafür!



**Diabetesambulanz am
 Kreiskrankenhaus Weißwasser**



direkt am Kreiskrankenhaus Weißwasser
 Karl-Liebnecht-Straße 1, 02943 Weißwasser

Terminvergabe:

Täglich von 08.00 Uhr und 12.00 Uhr werden unter der Telefonnummer 03576 267-6250 Anrufe entgegengenommen.

Unsere Sprech- und Behandlungszeiten:

- Montag: 12.00 – 18.00 Uhr
- Dienstag: 11.00 – 15.00 Uhr
- Mittwoch: 10.00 – 15.00 Uhr
- Donnerstag: 11.00 – 15.00 Uhr
- Freitag: 09.00 – 10.30 Uhr

Wir benötigen nur einmal im Quartal einen Überweisungsschein Ihres Hausarztes / Ihrer Hausärztin.

Es gibt weitere positive Neuigkeiten:

Das Kreiskrankenhaus Weißwasser ist ab sofort als „**Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden**“ benannt. Mit dieser Bezeichnung verfügt es über die Berechtigung, Studierende der Humanmedizin im Praktischen Jahr auszubilden.

Geschäftsführer Steffen Thiele, der den Antrag vor zwei Jahren auf den Weg gebracht hatte, ist sehr stolz und sagt: „Wir haben damit einen weiteren Schritt in die richtige Richtung getätigt. Das Krankenhaus bietet hervorragende Bedingungen für Medizinstudierende und junge Ärztinnen und Ärzte, so dass wir hier einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und dauerhaften Stabilität in der Region leisten.“

Wir werden ab dem neuen Kalenderjahr 2022 auch wieder unsere beliebten **Patienteninfoabende** durchführen. Hier stellen unsere Ärztinnen und Ärzte wichtige Themen für die interessierte Bevölkerung anschaulich vor und stehen in der anschließenden Runde auch hautnah für Fragen aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie wieder an ausgewählten Donnerstagen, ab 17.00 Uhr, als Gäste im **Stadtpavillon, Sorauer Platz 2, 02943 Weißwasser**, zu begrüßen.

Ansprechpartnerin: Stabsstelle Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Jana-Cordelia Petzold, Tel.: 03583 88-4002, E-Mail: marketing@mg-ig.de

Die Ankündigungen der Veranstaltungen erfolgen rechtzeitig im neuen Jahr über die Presse und auf unseren Internetseiten www.kkh-wsw.de bei „Aktuelles und Veranstaltungen“.

Hier für Sie die Übersicht unserer medizinischen Fachbereiche:

**Abteilung für
 Innere Medizin**

Ihr Ansprechpartner ist:
 Chefarzt Dr. med. Steffen Busse
 über Chefarztsekretärin Frau Förster

Telefon: 03576 267-303
 Fax: 03576 267-622
 E-Mail: innere@khh-wsw.de

Sprechstunde:
 Mo./Do. ab 14:30 Uhr

Terminvereinbarung unter
 Tel.: 03576 267-233

**Abteilung für
 Unfallchirurgie**

Ihr Ansprechpartner ist:
 Chefarzt Nasreddin El-Jaam
 über Chefarztsekretärin Frau Bartsch

Telefon: 03576 267-6240
 Fax: 03576 267-277
 E-Mail: unfallchirurgie@khh-wsw.de

Sprechstunde:
 Mi. 09.00 - 13.00 Uhr und
 Di. 13.00 - 15.00 Uhr

Terminvereinbarung unter
 Tel.: 03576 267-690

**Abteilung für Allgemein-
 und Viszeralchirurgie**

Ihr Ansprechpartner ist:
 Chefarzt Dr. med. Karsten Brußig
 über Chefarztsekretärin Frau Koch

Telefon: 03576 267-633
 Fax: 03576 267-607
 E-Mail: chirurgie@khh-wsw.de

Sprechstunde:
 Mi. 09.00 - 13.00 Uhr und
 Di. 13.00 - 15.00 Uhr

Terminvereinbarung unter
 Tel.: 03576 - 267 690

**Abteilung für Anästhesie
 und Intensivmedizin**

Ihr Ansprechpartner ist:
 Chefarzt Stefan Rattay
 über Chefarztsekretärin Frau Gesine Schicke

Telefon: 03576 267-247
 Fax: 03576 267-607
 E-Mail: intensiv@khh-wsw.de

Sprechstunde:
 Mo./Do. ab 14:30 Uhr

Terminvereinbarung unter
 Tel.: 03576 267-233

**Palliativstation zur Pflege
 schwer- und schwerst-
 erkrankter Menschen**

Telefon: 03576 267-6245
 (Palliativstation)
 E-Mail: palliativ@khh-wsw.de

**Abteilung für Gynäkologie
 und Geburtshilfe**

Ihr Ansprechpartner ist:
 Chefarzt Dr. med. Dmitry Chuvashkin
 über Chefarztsekretärin Frau Knöfel
 Telefon: 03576 267-279
 Fax: 03576 267-604
 E-Mail: frauenheilkunde@khh-wsw.de

Sprechstunde:
 Vorgeburtliche Sprechstunde als Vorbereitung auf die Entbindung immer freitags,
 12:30 Uhr

**Anmeldung Station Gynäkologie /
 Geburtshilfe:**
 Tel.: 03576 267-285

Kreißsaalführungen: immer jeden 3.
 Mittwoch im Monat, ab 18.00 Uhr, Treff im
 Foyer des Krankenhauses.

**24-stündige Rufbereitschaft der
 Hebammen / Entbindungstelefon:**
 Tel.: 03576 267-6634



Das Kreiskrankenhaus Weißwasser ist ein Unternehmen im
 Verbund „Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz“

Solaranlage, Biene oder Kanu?

Die SWW plant die Trafostation auf der Heinrich-Heine-Straße (neben dem Martinshof) durch eine komplette Bemalung zu verschönern – entscheiden Sie mit.

Als hier ansässiges Unternehmen ist es uns wichtig, im Dialog mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Weißwasser zu bleiben. Lassen Sie uns daher gemeinsam entscheiden, mit welchem Motiv wir unsere Trafo-Station verschönern!

Wir freuen uns auf Ihren Favoriten unter www.stadtwerke-weisswasser.de/umfrage

oder per Post an
Stadtwerke Weißwasser GmbH
Kennwort >>Trafostation<<
Straße des Friedens 13-19
02943 Weißwasser

Die Umfrage endet am 31.3.2022 und wird in der nächsten STARK-Ausgabe mitgeteilt.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3

Weihnachtliches Tiramisu – Festliches Dessert mit abwechslungsreichen Schichten

Ein leckeres Weihnachtsdessert gehört zu unseren Genussmomenten im Advent. Wir wünschen viel Freude und glückliche Momente bei der Zubereitung.

Zutaten für 4 Personen:

150 ml Milch (3,5 % Fett) | 300 g Magerquark | 200 g Mascarpone | 4 EL Honig | ½ Vanilleschote | 1 TL Zimt | 4 Scheiben Vollkorntoast | 150 ml Espresso | 400 g Beerenmischung z. B. Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren | 2 TL Kakaopulver zum Bestauben

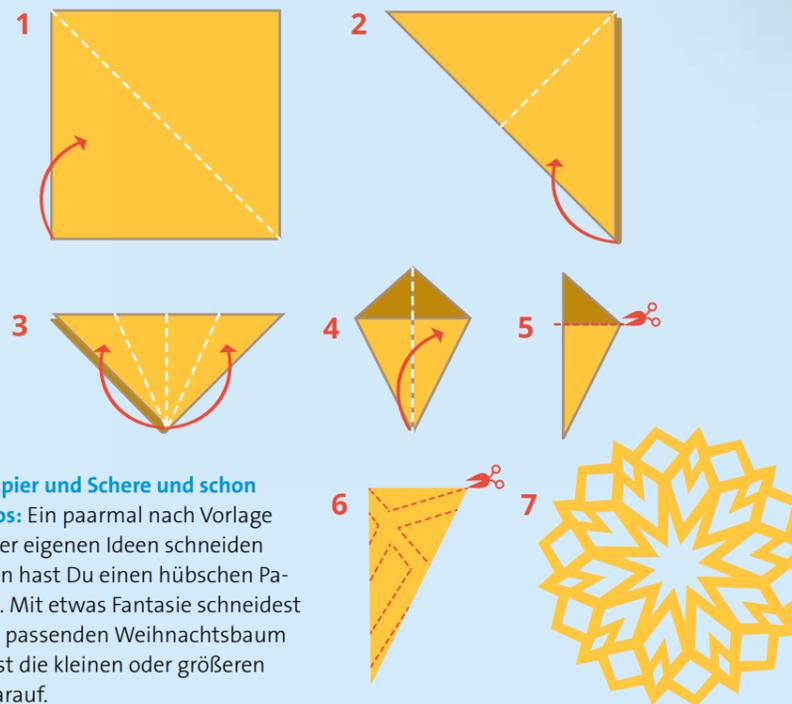
Zubereitung:

Die Milch, den Quark und die Mascarpone gut verrühren. Die Vanilleschote längs einschneiden und das Mark herauskratzen. Honig, Vanillemark und Zimt der Quarkcreme hinzufügen und alles in einer großen Schüssel glatt rühren. Die Toastbrotstreifen in Würfel schneiden und ein Paar davon auf die Gläser verteilen. Mit dem Espresso beträufeln. Einige Beeren einschichten, etwas Creme darauf verstreichen.

Den Vorgang nochmals wiederholen und mit einer Schicht der Quarkcreme abschließen. Alle Gläser abdecken 1 Stunde im Kühlschrank durchziehen lassen. Kurz vor dem Servieren dick mit Kakaopulver bestauben.



Bastel Dir deinen Adventssterne



Nimm Papier und Schere und schon geht es los: Ein paarmal nach Vorlage falten oder eigenen Ideen schneiden und schon hast Du einen hübschen Papierstern. Mit etwas Fantasie schneidest Du einen passenden Weihnachtsbaum und klebst die kleinen oder größeren Sterne darauf.



Impressum

SWW-Infobrief für Weißwasser und die Gemeinden des WZV-MNS

Herausgeber

Stadtwerke Weißwasser GmbH
Straße des Friedens 13–19
02943 Weißwasser
www.stadtwerke-weisswasser.de

Redaktion

SWW, Bettina Brandt (verantwortlich für den Inhalt); Die Partner GmbH, Lutz Kühne; Stadt Weißwasser. Die Beiträge und Fotos Stadt Weißwasser, Stadtverein Weißwasser e.V., Gemeinde Schleife, Station Junger Naturforscher und Techniker Weißwasser, Soziales Netzwerk Lausitz, KKH Weißwasser, Eissport Weißwasser e.V. und Autohaus Henke sind jeweils eigenverantwortlich geliefert.

Layout

Layout: Die Partner GmbH

Druck

Druckerei Schiemenz GmbH

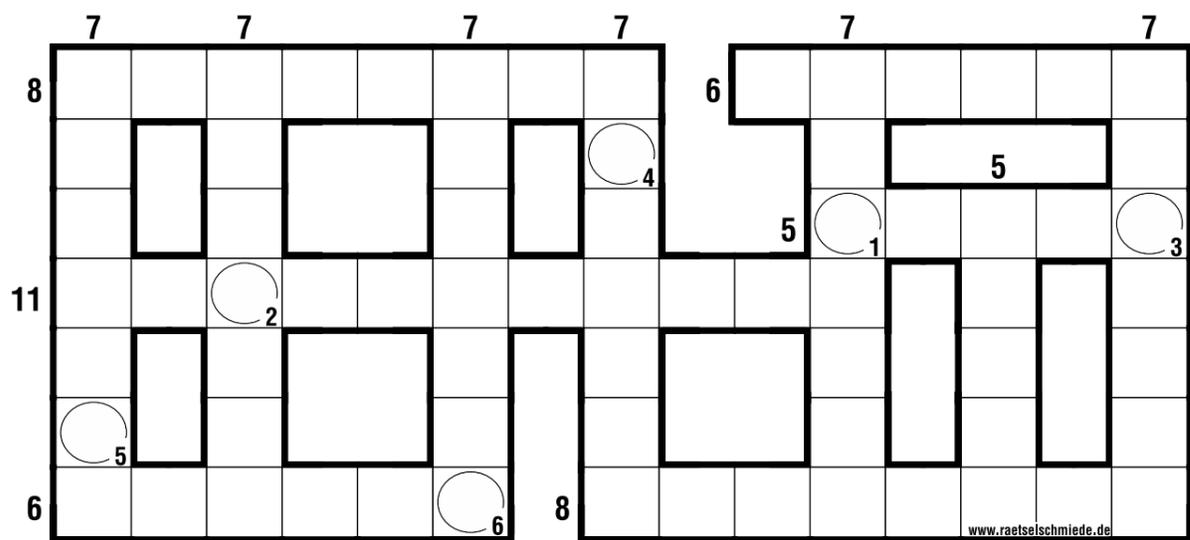
Bildnachweise

Titel: AdobeStock/Konstantin Yuganov; Innen: SWW, Veolia, Stadt Weißwasser/O.L., Stadtverein Weißwasser e.V.; S.3: AdobeStock/Jukov studio; J. Rehle; S.4: AdobeStock/watcharakongton - ylivdesign - antto - alekseyanin - Puckung - yana; S.6: Nicolai Schmidt, AdobeStock/kotoffei; S.7: AdobeStock/KONSTANTIN; S.9: AdobeStock/pict rider; S.12: AdobeStock/Marina Zloch; S.14: AdobeStock/New Africa; S.17: AdobeStock/Kirill; S.18: AdobeStock/boomeart - boxerx; S.19: AdobeStock/pteshka - Leh; Hintergrund: AdobeStock/Pixasquare - dinkoobraz

Rätselspaß für Groß und Klein

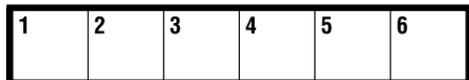
GROSSE RÄTSELFREUNDE → In unserem Gitterrätsel sind die Wörter richtig einzutragen, um ein ausgefülltes Rätsel zu bekommen. Finden Sie das Wort, das wir suchen?

FÜR DIE KLEINEN RÄTSELFREUNDE → Bitte hilf dem Weihnachtsmann den richtigen Baum für die Geschenke auszuwählen. Welches ist der richtige Schatten?



- 5 AKTIV TISCH
- 6 GISCHT NORMEN
- 7 AMADEUS EINHEIT KIPLING NEUTRUM NOVIZIN ORANIEN
- 8 KLAPPERN MUENCHEN
- 11 LIDSCHATTEN

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner erklärt sich mit einer Veröffentlichung seines Namens einverstanden.



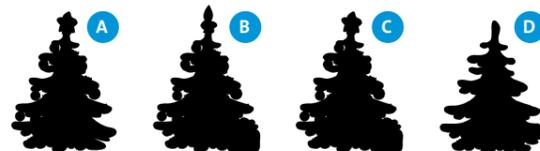
Senden Sie uns die Lösungen bis zum **31. Januar 2022** an die:

Stadtwerke Weißwasser GmbH
Kennwort >>Rätsel<<
Straße des Friedens 13-19, 02943 Weißwasser
oder per E-Mail:
kommunikation@stadtwerke-weisswasser.de

Wir verlosen:

3x Genussgutscheine für den Getränkemarkt Böckelbart im Wert von je 25 Euro

... und für unsere **kleinen Rätselfreunde** verlosen wir 3 Überraschungspreise! Senden Sie den richtigen Buchstaben mit Absender und Altersangaben bitte an uns ein.



Beim letzten Mal haben gewonnen:
C. Beer, J. Spiegel, P. Rothenburger,
O. Marlinkowski, O. Melchior, S. Richter

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

SWW
Notfall-Hotline:
03576 266-100



Ein Unternehmen von VEOLIA



Wir wünschen Ihnen eine entspannte Vorweihnachtszeit.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr sagen wir herzlichst

Bleiben Sie gesund!
Ihre Stadtwerke Weißwasser

Danke.

Ein Unternehmen von  **VEOLIA**

Weißwasser 
leben

APPVENTSKALENDER

Jeden Tag haben Sie die Chance auf einen unserer speziellen Preise. Ausgesucht und gesponsert von unseren Partnern aus der Region.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.



Hier gehts zum Download:

